

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost  
am Mittwoch, 04.02.2026, 13:27 Uhr

**Schlagzeile:**

Dauerfrost. In der Nacht zum Donnerstag erneut Schneefall, im Süden und Osten erhöhte Glatteisgefahr, örtlich mit unwetterartigen Auswirkungen.

**Wetter- und Warnlage:**

Frontensysteme bringen von Süden allmählich mildere Luft in die Region und sorgen für teils kräftige Niederschläge, während Ostwinde bodennah weiter kalte Luft heranführen.

**FROST:**

Heute Dauerfrost und Höchstwerte zwischen -6 und 0 Grad. Nur im äußersten Süden vorübergehend frostfrei. In der Nacht zum Donnerstag Tiefstwerte von -1 bis -6 Grad. Donnerstag noch in der Nordosthälfte Frost zwischen 0 und -2 Grad.

**SCHNEEFALL/GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):**

Heute im Norden noch Glätte durch geringfügigen Schneefall.

In der Nacht zum Donnerstag aus Süden aufkommend stärkere Niederschläge. Im Westen und Norden 2 bis 7 cm Neuschnee, im Süden und Osten Glatteis durch gefrierenden Regen, teils mit unwetterartigen Auswirkungen.

**Vorhersage für einzelne Tage:**

Heute überwiegend niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen -6 Grad im äußersten Nordosten Brandenburgs und +1 Grad an der Grenze zu Sachsen, in Berlin um -3 Grad. Mäßiger Ost- bis Nordostwind.

In der Nacht zum Donnerstag stark bewölkt bis hochnebelartig bedeckt, von Süden aufziehende Niederschläge. Im Süden und Osten Brandenburgs wahrscheinlich gefrierender Regen, örtlich unwetterartiges Glatteis. Im Norden und Westen voraussichtlich Schneefall, teils kräftiger ausfallend. Tiefstwerte -1 bis -6 Grad. Meist mäßiger Ost- bis Nordostwind.

**Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag)**

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

**Besonderheiten:** Nach derzeitiger Prognose häufig Schnee, in der Südhälfte und im Osten mehr gefrierender Regen. Örtlich unwetterartiges Glatteis.

Am Donnerstag bedeckt, zeitweise Schneefall. Nachfolgend gefrierender Regen. Im Süden und Osten generell gefrierender Regen. Unwettergefahr. Höchsttemperatur zwischen -2 Grad im Norden und +2 Grad im Süden Brandenburgs, in Berlin um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Ost- bis Nordostwind.

In der Nacht zum Freitag bedeckt, teils neblig-trüb. Gebietsweise weiterer Schnee oder gefrierender Regen. Unwetter nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen 0 und -3 Grad. Meist schwacher Ost- bis Nordostwind.

**Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag)**

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen / überfrierende Nässe

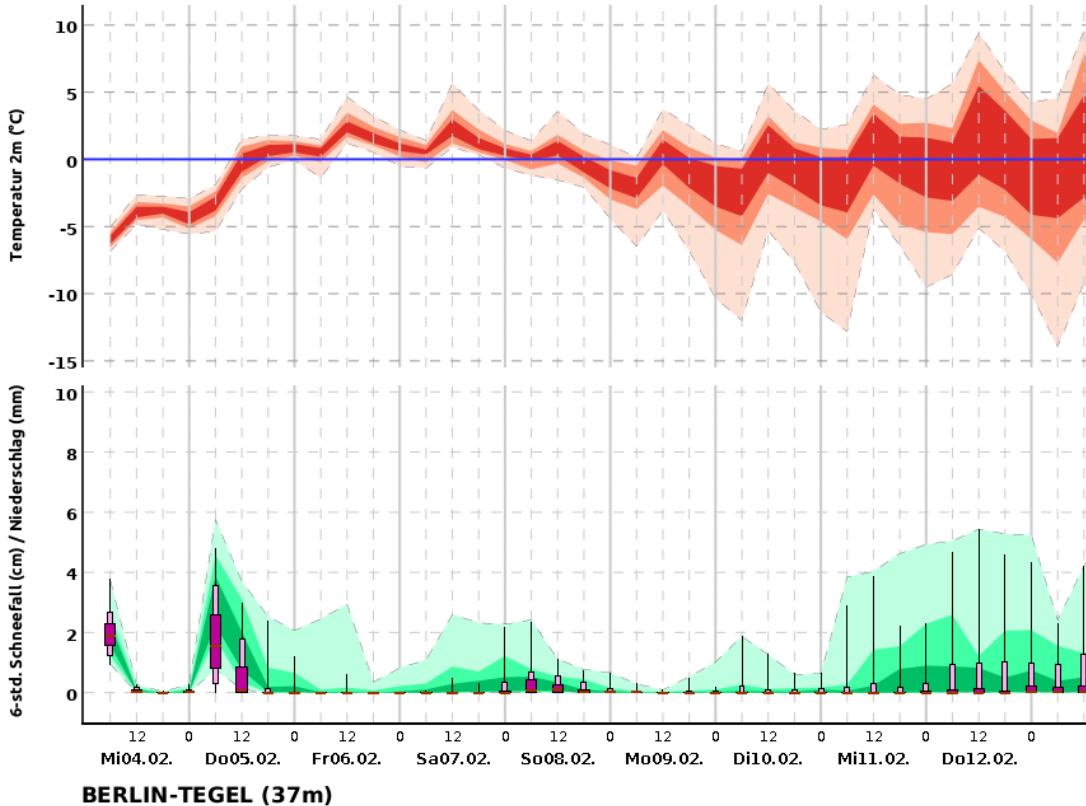
Verbreitung: verbreitet

**Besonderheiten:** Genaue Niederschlagsphase unsicher. Entweder mehrere Zentimeter Neuschnee oder gefrierender Regen, Unwettergefahr.

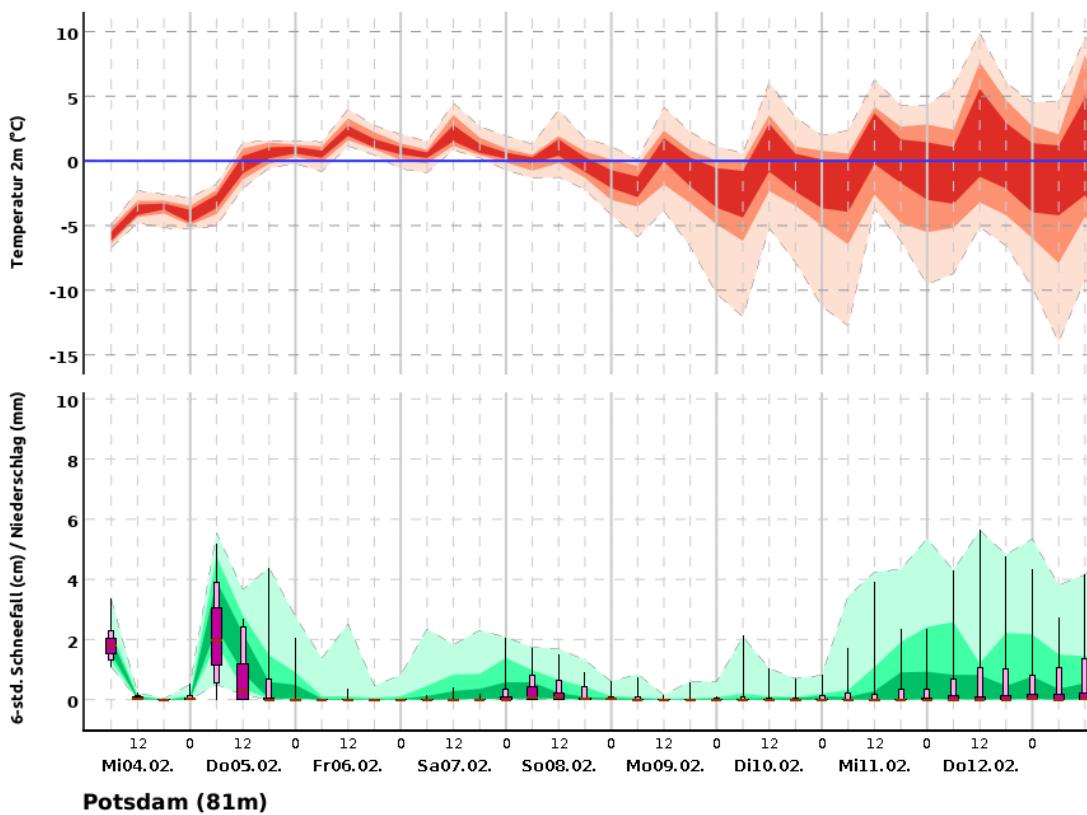
Am Freitag meist bedeckt, teils neblig-trüb. Im Norden und Nordosten etwas Schnee oder gefrierender Regen. Höchstwerte zwischen 0 Grad in der Uckermark und 4 Grad im Süden Brandenburgs. Schwacher Ost- bis Nordostwind. In der Nacht zum Samstag bedeckt, teils neblig. Zum Morgen von Südwesten gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Tieftswerte zwischen 0 und -2 Grad. Schwacher Ost- bis Nordostwind.

Am Samstag dicht bewölkt, teils neblig. Gebietsweise Regen, örtlich noch gefrierender Regen oder etwas Schnee nicht ausgeschlossen. Erwärmung auf 1 bis 5 Grad. Schwacher Wind aus Nordost bis Ost. In der Nacht zum Sonntag bedeckt, weiter etwas Regen oder Schnee. Abkühlung auf 0 bis -2 Grad. Glättegefahr. Schwacher Nordostwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam

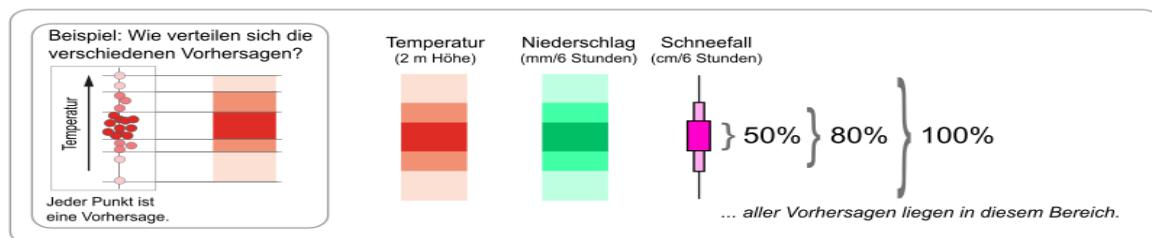


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Pauline Zeiske/H. Scheef =